Verordnung

des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

zum Schutz von Naturdenkmalen

auf dem Gebiet der Gemeinde Merklingen,

Alb-Donau-Kreis,

vom 1. Dezember 1997

Aufgrund der §§ 24 und 58 Abs. 3 und 4 des Naturschutzgesetzes in der Fassung vom 29. März 1995 (Gesetzblatt Seite 385) wird verordnet:

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Schutzgegenstand und Schutzzweck

1. Die in der Anlage 1 zu dieser Verordnung aufgeführten Flächen und Einzelbildungen der Natur auf dem Gebiet der Gemeinde Merklingen werden zu Naturdenkmalen erklärt.

2. Der Schutzgegenstand, die geschützte Umgebung und der Schutzzweck ergeben sich aus der Anlage 1. Sie ist Bestandteil dieser Verordnung.

3. Die Lage und Grenzen der Naturdenkmale sind in einer Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000 und in 15 Flurkarten im Maßstab 1 : 2.500 des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis vom 17. November 1997 eingetragen und grün gekennzeichnet. Die Bäume sind symbolhaft dargestellt, wobei der Punkt den realen Standort markiert; der Kreis gibt jedoch nicht den realen Kronendurchmesser wieder. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung.

4. Die Verordnung mit Karten wird beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, untere Naturschutzbehörde, in Ulm sowie bei der Gemeinde Merklingen zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

§ 2

Verbote

1. Es ist verboten, die Naturdenkmale zu beseitigen sowie Handlungen vorzunehmen, die zu einer Zerstörung, Veränderung, Beeinträchtigung oder nachhaltigen Störung der Naturdenkmale, ihres Erscheinungsbildes oder ihrer geschützten Umgebung führen oder führen können.

2. Im Bereich der in der Anlage 1 aufgeführten Naturdenkmale und ihrer geschützten Umgebung ist es verboten:

2.1 bauliche Anlagen im Sinne der Landesbauordnung in der jeweils geltenden Fassung zu errichten oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen durchzuführen;

2.2 Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrsanlagen anzulegen, Leitungen zu verlegen oder Anlagen dieser Art zu verändern;

2.3 die Bodengestalt, zum Beispiel durch Abgrabungen, Auffüllungen oder Befestigungen zu verändern;

2.4 Stoffe aller Art abzulagern oder einzubringen;

2.5 Plakate, Bild- oder Schrifttafeln aufzustellen oder anzubringen;

2.6 Bäume zu fällen, zu beschädigen, Äste abzusägen, ihren Wurzelraum und die Bodenoberfläche darüber zu verändern sowie Schilder oder Plakate an ihnen anzubringen oder sie oder ihr Erscheinungsbild auf sonstige Weise zu beeinträchtigen;

2.7 wildlebende Tiere an ihren Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten durch Aufsuchen, Fotografieren, Filmen oder ähnliche Handlungen zu stören, ihnen nachzustellen, sie zu beunruhigen, zu fangen, zu verletzen, zu töten oder Puppen, Larven, Eier oder Nester oder sonstige Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten dieser Tiere zu entfernen, zu beschädigen oder zu zerstören;

2.8 Feuer zu entzünden oder Feuerstellen anzulegen;

2.9 zu zelten, zu lagern, Wohnwagen oder sonstige Fahrzeuge auf- oder abzustellen sowie Anlagen oder Gegenstände für die Erholung einzurichten oder aufzustellen.

§ 3

Zulässige Handlungen

Die Verbote des § 2 gelten nicht

1. für die ordnungsgemäße land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang;

2. für die sonstige rechtmäßigerweise ausgeübte Nutzung der Grundstücke, Straßen und Wege in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang;

3. für behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;

4. für notwendige Altlastenerkundungen und Altlastensanierungen.

§ 4

Schutz- und Pflegemaßnahmen

Die untere Naturschutzbehörde ist rechtzeitig über die Durchführung von Schutz- und Pflegemaßnahmen zu informieren. Sie legt den Umfang der Maßnahmen und den Zeitpunkt ihrer Durchführung fest. Die Verbote des § 2 gelten nicht.

§ 5

Meldepflicht

Schäden an den Naturdenkmalen sind von den Grundstückseigentümern oder den sonstigen Berechtigten unverzüglich der unteren Naturschutzbehörde unmittelbar oder über die Gemeinde mitzuteilen.

Schlußvorschriften

§ 6

Befreiungen

Von den Vorschriften dieser Verordnung kann nach § 63 Naturschutzgesetz Befreiung durch die untere Naturschutzbehörde erteilt werden.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 64 Abs. 1 Nr. 2 Naturschutzgesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Bereich der Naturdenkmale oder ihrer geschützten Umgebung eine Handlung vornimmt, die nach § 2 dieser Verordnung verboten ist.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

§ 9

Außerkrafttreten

1. Gleichzeitig tritt die Verordnung des früheren Landratsamtes Ulm zur Sicherung von Naturdenkmalen im Landkreis Ulm vom 27. Dezember 1957 soweit außer Kraft, als sich ihr Geltungsbereich auf

Nr. XLIX/1	10 Linden	Merklingen
Nr. XLIX/2	2 Linden	Merklingen
Nr. XLIX/3	1 Linde (sogenannte Maierlinde)	Merklingen

Nr. XLIX/4	1 Linde (Rathauslinde)	Merklingen
Nr. XLIX/5	2 Linden (Sommerlinden)	Merklingen
Nr. XLIX/6	Schafweide (Im Geiwitzenfeld)	Merklingen
Nr. XLIX/7	1 Linde (Sommerlinde)	Merklingen
Nr. XLIX/8	1 Linde (Sommerlinde)	Merklingen
Nr. XLIX/9	1 Linde (Sommerlinde)	Merklingen
Nr. XLIX/10	2 Linden (Sommerlinden)	Merklingen
Nr. XLIX/11	2 Linden (Sommerlinden)	Merklingen
Nr. XLIX/12	1 Linde (Sommerlinde)	Merklingen
Nr. XLIX/13	1 Linde (Sommerlinde)	Merklingen
Nr. XLIX/14	1 Feldulme	Merklingen

bezieht.

2. Gleichzeitig tritt die Verordnung des früheren Landratsamtes Ulm zur Sicherung von Naturdenkmalen im Landkreis Ulm vom 25. Februar 1971 soweit außer Kraft, als sich ihr Geltungsbereich auf

Nr. 49.1	10 Linden	Merklingen
Nr. 49.2	2 Linden	Merklingen
Nr. 49.3	1 Linde (sogenannte Maierlinde)	Merklingen
Nr. 49.4	1 Linde (Rathauslinde)	Merklingen
Nr. 49.5	2 Linden (Sommerlinden)	Merklingen
Nr. 49.6	Schafweide (Im Geywitzenfeld)	Merklingen
Nr. 49.7	1 Ulme	Merklingen
Nr. 49.8	1 Linde (Sommerlinde)	Merklingen
Nr. 49.9	1 Linde (Sommerlinde)	Merklingen
Nr. 49.10	2 Linden (Sommerlinden)	Merklingen
Nr. 49.11	2 Linden (Sommerlinden)	Merklingen
Nr. 49.12	1 Linde (Sommerlinde)	Merklingen
Nr. 49.13	1 Linde (Sommerlinde)	Merklingen
Nr. 49.14	1 Feldulme	Merklingen

bezieht.

3. Weitere Verordnungen zum Schutz von Naturdenkmalen treten soweit außer Kraft, als sich ihr Geltungsbereich auf das Gebiet der Gemeinde Merklingen oder auf die in der Anlage 1 zu dieser Verordnung aufgeführten Naturdenkmale bezieht.

Ulm, 1. Dezember 1997

W. Schürle

Dr. Wolfgang Schürle
Landrat

LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS

Verkündungshinweis:

Gemäß § 60 a Naturschutzgesetz ist eine Verletzung der in § 59 genannten Verfahrens- und Formvorschriften nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres nach Erlaß dieser Verordnung schriftlich beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, untere Naturschutzbehörde, geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Anlage 1 zu § 1 Ziffer 1 und 2 der Verordnung des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis zum Schutze von Naturdenkmalen auf dem Gebiet der Gemeinde Merklingen vom 1. Dezember 1997

Naturdenkmal - Schutzgegenstand

Lfd. Nr.	Bezeichnung/ Name	Gemeinde	Gewann Flurstück Nr. Flurkarten Nr. Lfd.Nr. Flurkarten	Geschützte Umgebung/ Fläche Flurstück Nr.	Schutzzweck
A.1	Lindenallee (10 Sommer-/ Winterlinden, A.1a - A.1j)	Merklingen	Lindenstraße (Kreisstr. K 7407) 169 z.T, 2537 z.T., 2435/1 z.T. SO 0145/0146 NO 0145 Nr. 1, 2, 3	Der Kronenbereich 169 z.T., 2205 z.T., 2206 z.T., 2207 z.T., 2208 z.T., 2346 z.T., 2347 z.T., 2435/1 z.T., 2537 z.T., 2538/2 z.T., 2569 z.T., 2570 z.T., 2601 z.T., 2602 z.T., 2604 z.T., 2606 z.T., 2607 z.T., 2644 z.T., 2648 z.T., 2949 z.T.	Schutz und Erhaltung der Linden wegen ihrer Eigenart und landschaftstypischen Kennzeichnung.
A.2	2 Sommerlinden (A.2a, A.2b)	Merklingen	Mühläcker 2621 z.T. NO 0145 Nr. 4	Der Kronenbereich 2619 z.T., 2620 z.T., 2621 z.T., 2594 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinden wegen ihrer Eigenart und landschafts-typischen Kennzeichnung.
A.3	1 Roßkastanie	Merklingen	Hölle 3376 z.T. NO 0244 Nr. 5	Der Kronenbereich 3376 z.T., 3375 z.T., 3370 z.T., 3368 z.T.	Schutz und Erhaltung der Roßkastanie wegen ihrer Eigenart und landschafts-typischen Kennzeichnung.

Anlage 1 zu § 1 Ziffer 1 und 2 der Verordnung des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis zum Schutze von Naturdenkmalen auf dem Gebiet der Gemeinde Merklingen vom 1. Dezember 1997

Naturdenkmal – Schutzgegenstand

Lfd. Nr.	Bezeichnung/ Name	Gemeinde	Gewann Flurstück Nr. Flurkarten Nr. Lfd.Nr. Flurkarten	Geschützte Umgebung/ Fläche Flurstück Nr.	Schutzzweck
A.4	1 Stieleiche	Merklingen	Karrenweg 3541 z.T. NO 0245 Nr. 6	Der Kronenbereich 3541 z.T.	Schutz und Erhaltung der Stieleiche wegen ihrer Eigenart und landschaftstypischen Kennzeichnung.
~~A.5~~	~~1 Ulme~~	Merklingen	Geiwitzenfeld ~~2935 z.T.~~ NO 0145 Nr. 4	Der Kronenbereich 2935 z.T.	Schutz und Erhaltung der Ulme wegen ihrer Eigenart und landschaftstypischen Kennzeichnung. abgängig Juni 2004
A.6	1 Sommerlinde (Rathauslinde)	Merklingen	Ortslage, Rathausplatz 1 z.T. SO 0146 Nr. 1	Der Kronenbereich 1 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinde wegen ihrer Eigenart und ortstypischen Kennzeichnung.
A.7	1 Sommerlinde	Merklingen	Ortslage, Hauptstraße 193/2 z.T. SO 0146 Nr. 1	Der Kronenbereich 193/2 z.T., 290 z.T., 271 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinde wegen ihrer Eigenart und ortstypischen Kennzeichnung.
A.8	2 Sommerlinden (A.8a, A.8b)	Merklingen	Ortslage, Friedhofstraße 249 z.T. SO 0146 Nr. 7	Der Kronenbereich 249 z.T., 102 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinden wegen ihrer Eigenart und ortstypischen Kennzeichnung.

Anlage 1 zu § 1 Ziffer 1 und 2 der Verordnung des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis zum Schutze von Naturdenkmalen auf dem Gebiet der Gemeinde Merklingen vom 1. Dezember 1997

Naturdenkmal - Schutzgegenstand

Lfd. Nr.	Bezeichnung/ Name	Gemeinde	Gewann Flurstück Nr. Flurkarten Nr. Lfd.Nr. Flurkarten	Geschützte Umgebung/ Fläche Flurstück Nr.	Schutzzweck
A.9	1 Sommerlinde	Merklingen	Kalkhäusle/ Krautgärten 970 z.T. SO 0147 Nr. 7	Der Kronenbereich 970 z.T., 971/1 z.T., 617 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinde wegen ihrer Eigenart und landschafts-typischen Kennzeichnung.
A.10	Baumgruppe (12 Linden, 1 Esche, A.10a - A.10m)	Merklingen	Kalkhäusle 806 z.T. SO 0147 Nr. 8	Der Kronenbereich 806 z.T., 809 z.T., 617 z.T., 617/5 z.T.	Schutz und Erhaltung der Baumgruppe wegen ihrer Eigenart und landschafts-typischen Kennzeichnung.
A.11	1 Sommerlinde	Merklingen	Schillinghäule 617 z.T. SO 0147 Nr. 8	Der Kronenbereich 617 z.T., 617/4 z.T., 505 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinde wegen ihrer Eigenart und landschafts-typischen Kennzeichnung.
A.12	1 Ulme	Merklingen	Laube 708/1 z.T. SO 0148 Nr. 9	Der Kronenbereich 708 z.T., 708/1 z.T., 617 z.T.	Schutz und Erhaltung der Ulme wegen ihrer Eigenart und landschaftstypischen Kennzeichnung.
A.13	1 Sommerlinde	Merklingen	Laube 631 z.T. SO 0149 Nr. 10	Der Kronenbereich 631 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinde wegen ihrer Eigenart und landschafts-typischen Kennzeichnung.

Anlage 1 zu § 1 Ziffer 1 und 2 der Verordnung des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis zum Schutze von Naturdenkmalen auf dem Gebiet der Gemeinde Merklingen vom 1. Dezember 1997

Naturdenkmal - Schutzgegenstand

Lfd. Nr.	Bezeichnung/ Name	Gemeinde	Gewann Flurstück Nr. Flurkarten Nr. Lfd.Nr. Flurkarten	Geschützte Umgebung/ Fläche Flurstück Nr.	Schutzzweck
A.14	1 Stieleiche	Merklingen	Lehmgrubenhau 1273 z.T. SO 0248 Nr. 11	Der Kronenbereich 1273 z.T.	Schutz und Erhaltung der Stieleiche wegen ihrer Eigenart und landschaftstypischen Kennzeichnung.
A.15	1 Sommerlinde	Merklingen	Löher 1229/4 z.T. SO 0147 Nr. 8	Der Kronenbereich 1229/4 z.T., 1229/3 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinde wegen ihrer Eigenart und landschaftstypischen Kennzeichnung.
A.16	1 Sommerlinde	Merklingen	Löher 1229/1 z.T. SO 0147 Nr. 8	Der Kronenbereich 1229/1 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinde wegen ihrer Eigenart und landschaftstypischen Kennzeichnung.
A.17	1 Sommerlinde	Merklingen	Löher/Kappenhalde 1229/1 z.T. SO 0147 Nr. 8	Der Kronenbereich 1229/1 z.T., 1228 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinde wegen ihrer Eigenart und landschaftstypischen Kennzeichnung.
A.18	1 Sommerlinde	Merklingen	Beim Heckle 1747 z.T. SO 0247 Nr. 12	Der Kronenbereich 1746 z.T., 1747 z.T., 1748 z.T., 1615 z.T., 527 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinde wegen ihrer Eigenart und landschaftstypischen Kennzeichnung.

Anlage 1 zu § 1 Ziffer 1 und 2 der Verordnung des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis zum Schutze von Naturdenkmalen auf dem Gebiet der Gemeinde Merklingen vom 1. Dezember 1997

Naturdenkmal - Schutzgegenstand

Lfd. Nr.	Bezeichnung/ Name	Gemeinde	Gewann Flurstück Nr. Flurkarten Nr. Lfd.Nr. Flurkarten	Geschützte Umgebung/ Fläche Flurstück Nr.	Schutzzweck
A.19	2 Sommerlinden (A.19a, A.19b)	Merklingen	Beim Heckle 1602 z.T. SO 0246 Nr. 13	Der Kronenbereich 1602 z.T., 1601 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinden wegen ihrer Eigenart und landschafts-typischen Kennzeichnung.
A.20	1 Ulme	Merklingen	Beurer Burren/ Bermaringer Weg 1576 z.T. SO 0246 Nr. 13	Der Kronenbereich 1576 z.T., 1577 z.T., 1748 z.T.	Schutz und Erhaltung der Ulme wegen ihrer Eigenart und landschaftstypischen Kennzeichnung.
A.21	1 Sommerlinde	Merklingen	Machtolsheimer Weg 290 z.T. SO 0246 Nr. 14	Der Kronenbereich 290 z.T., 1893 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinde wegen ihrer Eigenart und landschafts-typischen Kennzeichnung.
A.22	2 Sommerlinden (A.22a, A.22b)	Merklingen	Laichinger Weg 1998 z.T. SO 0145 Nr. 15	Der Kronenbereich 1998 z.T., 1999 z.T., 298/1 z.T., 1997 z.T., 1942 z.T., 1966 z.T.	Schutz und Erhaltung der Sommerlinden wegen ihrer Eigenart und landschafts-typischen Kennzeichnung.

Ulm, 1. Dezember 1997

W. Schürle

Dr. Wolfgang Schürle
Landrat

LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS